SEIT R&U 1831

REIDEMEISTER & ULRICHS

Domaines & Châteaux

Rüdesheimer Kirchenpfad Kabinett feinherb

Weingut Leitz, Rheingau

Kategorie:	Weißwein
Rebsorte:	Riesling
Geschmack:	feinherb
Kurzbeschreibung:	fruchtig, saftig, anmutig
Alkohol:	11,5 vol.%
Serviertemperatur:	8-10 °C
Servierempfehlung:	zu einer reichhaltigen Sushi-Kombination
Verfügbare Formate:	0,75 Liter
Artikel-Nr.:	10 04 21

Charakteristik

In der Nase präsentiert sich der Wein in einer sehr ansprechenden, exotischen Fruchtfülle, die einen sehr saftigen Geschmackseindruck verspricht. Dieser Eindruck wird durch das Zusammenspiel von reifen, süßen Äpfeln und einer leichten Exotik unterstrichen. Der Wein spielt mit einer sehr schön eingebundenen Säure eine tragende Rolle im Gesamtbild dieses feinherben Kabinetts. Das verlängerte Hefelager bringt sehr schöne Sekundäraromen mit und unterstreicht das trockene Finish.

Klima/Terroir

Der Boden im Kirchenpfad kennzeichnet sich durch tiefgründigen Quarzit und wasserspeichernden Löss. Der feinsandige, schluffreiche gelbliche Löss verwitterte zu fruchtbarem braunem Löss-Lehm, der Pflanzen ein reichhaltiges Wasser- und Nährstoffreservoir bietet. In den Löss Lehm eingemischt sind oft kiesige Terrassensedimente des Rheins, die Gesteine der Berghänge (Quarzit, Schiefer) oder Anteile aus der Zeit des Tertiär (Meeressande, Tonmergel).

Ausbau

Die Trauben wurden in der dritten Septemberwoche gelesen und nach kurzer Maischestandzeit behutsam abgepresst. Der Kirchenpfad Kabinett entstammt teilweise aus einer VDP.GROSSE LAGE und wurde kontrolliert im Edelstahl vergoren. Durch geschickte Inszenierung einer präzisen Säure konnte ein „fast trockenes Finish“ erschaffen werden.

LEITZ
WEINGUT

Das Weingut

Die Geschichte des Weinbaus der Familie Leitz aus Rüdesheim geht zurück bis in das Jahr 1744. Der heutige Eigentümer Johannes Leitz wurde 1964 geboren. Er übernahm 1985 den Betrieb mit 3 ha Weinbergen in Eigenregie. Seitdem hat er ihn zu einem national und international erfolgreichen Weingut geführt. Das stetige Wachstum der letzten Jahre hat dem Betrieb jedoch keinesfalls geschadet. Die Weine tragen weiterhin eine individuelle Handschrift und spiegeln das Terroir des Rüdesheimer Berges wider.